



MITTEILUNGEN

MAI 2020

Patronatskomitee	Vorstand	Geschäftsleiter
KD Dr. Thomas Böni, Orthopädische Universitätsklinik, Zürich	Raphaela Maibach, Präsidentin, Ilanz	Dr. Rolf Maibach, Ilanz
Nationalrat Martin Candinas, Chur und Rabius	Flavio Calligaris, Vizepräsident, Medien, Uster ZH	
Flurin Caviézel, Musiker und Kabarettist, Chur	Corina Roth, Aktuarin, Wollerau SZ	
Dr. Peter Fuchs, ehemals Generaldirektor IKRK, Zürich	Urs Näf, Dr. med., Kassier, Umiken AG	
Vera Kaa, Sängerin und Musikerin, Zürich	Birgit Gast, Labor, Mikrobiologie, Luzern	
Ständerat Dr. Martin Schmid, Chur und Splügen	Ursula Gross Leemann, lic. iur., Küsnacht ZH	
Dr. Beat Villiger, ehemals Dir. Med. Z. Bad Ragaz, Maienfeld	Pierina Maibach, Protokoll, Zürich	
Alois Vinzens, ehemals CEO Graubündner Kantonalbank, Chur	Severin Meili, Dr. med., Chirurgie, Winterthur	
Bundesrätin a. D. Dr. Eveline Widmer-Schlumpf, Felsberg	Rico Monsch, Finanzen, Chur	

NICHT DIE EREIGNISSE, SONDERN WIR BESTIMMEN UNSER DASEIN, JE NACHDEM, WIE WIR DEN WEG DURCH SIE FINDEN.

Albert Schweitzer

Ilanz und Deschappelles/Haiti im Mai 2020

Liebe Freunde des Albert Schweitzer Spitals Haiti

Leider macht die **Corona Pandemie** auch in Haiti keine Ausnahme. Als wir Ende Februar/März am HAS waren, wurden die ersten Infektionen festgestellt. Wegen der Qualität der medizinischen Versorgung am HAS und unserer Erfahrung bei der Cholera-Epidemie (Hospitalisation von über 7100 Cholerakranken) wurde das **HAS** von der haitianischen Regierung zum **Covid-19 Zentrum** ernannt. Wir waren beeindruckt durch die kompetente Vorbereitung der Pflegepersonen und Ärzte, aber auch des Reinigungspersonals. Desinfektionsmittel und Sauerstoff für die Behandlung der Schwerkranken können neu am HAS hergestellt werden. Die frühere Cholera-Station ausserhalb des Spitals wurde zur Aufnahme von vorläufig 30 Covid-19 Patienten ausgebaut.

Die Gefahr einer raschen Ausbreitung des Coronavirus ist in Haiti besonders hoch. Viele Menschen können die Ausgangsbeschränkungen nicht einhalten, da sie sonst kein Einkommen haben. Die Krankheitsverläufe

sind wegen vorbestehenden chronischen Krankheiten wie Unterernährung, Infektionen (Tuberkulose etc.) schwerer als bei uns. **Die Corona Pandemie trifft in Haiti die Ärmsten am härtesten!** Viele erhalten aber am HAS eine korrekte Behandlung.

Unsere Sorge gilt aber auch dem besonders gefährdeten Spitalpersonal. Wir haben deshalb Ende April mit einer Spendenaktion bei Service Clubs (Rotary) und Privaten für die rasche Finanzierung von Schutzkleidern und Masken gesorgt.



Corona Pandemie am HAS Haiti – Infektionsschutz bei der täglichen Arbeit
(Dr. Jovania Dambreville HAS, Foto Frederick Alexis, Haiti)



Kindermedizin im Gesundheitszentrum

Es gibt nicht nur ein Lambarene – Lambarene ist überall

Dieses wunderbare Zitat von Albert Schweitzer setzte der **Schweizer Hilfsverein für das Albert-Schweitzer-Spital in Lambarene, Afrika (SHV)** im Herbst 2019 in die Tat um. Der Rückgang der Spenden aus den USA brachte das HAS Haiti in eine schwierige finanzielle Lage: Die Finanzierung der Gesundheitszentren und die primäre medizinische Versorgung von über 350 000 Menschen im Artibonite Tal waren gefährdet. Die Erhaltung der **Berg-Dispensaires TIENNE** und **BASTIEN** ist für die arme Bevölkerung in den kargen Bergen besonders wichtig. Wir sind deshalb sehr dankbar, dass sich der **SHV** unter der Leitung ihres Präsidenten **Fritz von Gunten** zur Finanzierung des Betriebs von **TIENNE** für vorläufig drei Jahre entschliessen konnte. Die SPHASH übernimmt dabei die Qualitäts- und Finanzkontrollen. Die erste Evaluation der SPHASH in **TIENNE** fand anfangs März 2020 durch Raphaela, Pierina und Rolf Maibach statt. Alle Abteilungen wie Kindermedizin, Schwangerschaftskontrollen, Familienplanung etc. sowie das kleine Labor waren voll in Betrieb. Ausserdem fand gerade eine Fortbildung für Agents de Santé der umliegenden Dörfer statt (Foto).



Riesiges Einzugsgebiet des Gesundheitszentrums TIENNE



TIENNE: Fortbildung der Agents de Santé durch Chefarzt Dr. Edwidge Pierre



Ambulante Pädiatrie mit Kinderarzt Lukas Rudolf von Rohr

Unser Herzstück – die Kinderklinik

Die Evaluation der Kinderklinik und die Teilnahme an den täglichen Arztvisiten ist für uns immer eine besondere Freude. Im Februar 2020 begleiteten uns ein Schweizer Volontärärztespaar, die Kinderchirurgin **Dr. Valerie Exler** und der Kinderarzt **Lukas Rudolf von Rohr**, die sofort voll mitarbeiteten. Die Kinderabteilung ist die grösste und auch die am besten funktionierende Abteilung des HAS. 2019 wurden 4247 Kinder hospitalisiert (2018: 4357) und 12 551 ambulant behandelt (2018: 13 607). Im Sommer wurden wegen den gewaltsamen Strassensperren weniger Kinder ins Spital gebracht. Das änderte sich dann im Herbst, als viel mehr schwer kranke Kinder und Neugeborene hospitalisiert werden mussten, da die andern Spitäler immer noch ungenügend funktionierten.

Chirurgie im Wechselbad

Nach der Pensionierung unseres hoch qualifizierten und beliebten chirurgischen Chefs, **Dr. Chauvet Exe** durchlief die Chirurgie eine etwas wechselhafte Führungsphase. Im Februar 2020 übernahm dann der haitianische Chirurg, **Dr. Faustin Charles** die Leitung der Chirurgie. Dr. Charles arbeitet seit mehreren Jahren am HAS und kennt die Bedürfnisse der lokalen Bevölkerung. Da die Unfälle weiterhin zunehmen, planen wir einen Ausbau unserer Unfallchirurgie. Für die jahrelange finanzielle Unterstützung der **AVINA Stiftung** sind wir deshalb sehr dankbar. Gespendetes chirurgisches Material aus Schweizer Spitälern ist bereit und wird nach Öffnung der Grenzen mit einem Container unter Supervision unserer erfahrenen OP-Spezialistin **Georgia Ysla** nach Haiti transportiert.

Sozialdienst und mehr

Unser ältestes Projekt für besonders bedürftige Patienten wurde in den letzten zwei Jahren wegen der **schlechten Wirtschaftslage** in Haiti immer wichtiger. Es war deshalb nötig, die Effizienz und die Strukturen des **Sozialdienstes** zu überprüfen und den aktuellen Erfordernissen der Bevölkerung anzupassen. Unser Vorstandsmitglied **Pierina Maibach** begleitete uns deshalb bei unserer Evaluation. Sie wird im Rahmen einer Weiterbildung Vorschläge für eine Anpassung des Programms ausarbeiten, um die am meisten benachteiligten Personen in der Region noch besser zu unterstützen. Medizinische Versorgung für alle ist ein grosses Anliegen der SPHASH.

Die **schlechte Wirtschaftslage** Haitis hatte 2019 zu einer massiven **Abwertung** der lokalen Währung (gourdes) von ca. 20% geführt. Leider konnte das HAS die Löhne der über 500 haitianischen Angestellten wegen eigenen finanziellen Problemen nicht anpassen. Sogar Pflegepersonen und Techniker hatten Mühe, ihre Familien ausreichend zu ernähren. Der Vorstand der SPHASH entschloss sich deshalb in einer **Notfallaktion** im Januar 2020 die Hälfte dieser wichtigen Teurungsanpassung, d.h. 10% aller Lohnsummen der in gourdes bezahlten Angestellten, vorläufig für ein Jahr zu übernehmen. Dazu mussten wir auch unsere eigenen Reserven anzapfen.



Chirurgie Visite mit Chefarzt Dr. Faustin Charles und Dr. Valerie Exler



Zukunft der Medizin am HAS und in Haiti – frisch diplomierte «Social Residents» (Ärzte, Pflegefachleute und Laboranten)

www.hopitalalbertschweitzer.org. Die Versammlung ist öffentlich. Nehmen Sie bitte Ihre Freunde und Bekannten mit.

Die Corona Pandemie trifft Haiti in einer sehr verwundbaren Situation. Die politischen Unruhen und die entsprechende Wirtschaftskrise haben die ärmsten Menschen und die Kinder am meisten geschwächt. Nach wie vor ist das Hôpital Albert Schweitzer ein **Fels in der Brandung**. Helfen Sie uns bitte mit, dass das weiter so bleibt!

Herzlichen Dank und viele Grüsse,

Raphaela und Rolf Maibach mit dem Vorstand der SPHASH

(Die Bilder auf den Seiten 2–4 wurden durch Rolf Maibach im Februar/März 2020 aufgenommen, noch vor den ersten Covid-19 Patienten am HAS)

Labor/Mikrobiologie

Junge Ärzte, Pflegepersonen und Techniker werden nach ihrem Universitäts-Studium am HAS während eines Jahres praktisch weitergebildet. Ende Februar durften wir diese sogenannten «**Social Residents**» verabschieden (Foto). Darunter waren auch zwei Laboranten. Ihre praktische Laborarbeit war für das Laborteam eine wertvolle Bereicherung und trug zur Qualitätsverbesserung der Diagnostik bei. Allerdings zeigte sich auch, dass einzelne Laborgeräte wie das über zehn Jahre alte Hämatologie Gerät nach mehreren Reparaturen definitiv ersetzt werden müssen. Dafür müssen wir nun wieder finanzielle Mittel finden!

Ecole Pelerin Deschapelles

Mehrere Waisen und Halbwaisen werden im Sommer ihre Schulzeit erfolgreich abschliessen können. Ohne Ihre Hilfe wären sie jetzt Analphabeten und hätten kaum eine solide Zukunft in Aussicht. Der Besuch der Schule war auch diesmal für uns eine grosse Freude.

Jahresversammlung SPHASH am Sonntag, 25. Oktober 2020 um 16.30 Uhr im Rathausaal Ilanz

Der statuarische Teil wird auch diesmal kurz sein. Im Anschluss orientieren wir über die aktuelle Arbeit am HAS. Beachten Sie später auch die Einladung auf unserer Homepage



Zum Abschied – die Kinder von Tienne